



**Ortsprägendes
Objekt**
in der Gemeinde Lippetal

Haus Hagedorn



Ehemals wurde hier Lippborgs Traditionsgaststätte von dem am 30.11.1874 in Lippborg geborenen Gastwirt Adolf Hagedorn betrieben, der am 23.1.1937 verstarb. An seiner Seite stand die am 5.5.1878 in Lippborg geborene Berta Hagedorn, geborene Schulze Fröhlich, die nach längerer Krankheit am 06.04.1944 im Marienhospital Soest starb. Hier wuchsen auch ihre vier Kinder Adolf, Marianne, Herbert und Josefa auf.

Der älteste Sohn Adolf übernahm die beliebte Gaststätte mit kleinem Lädchen neben dem Eingang rechts und führte sie unterstützt von seinen Schwestern bis zu seinem Tod nach längerer schwerer Krankheit 1972.



Zu sehen v.l.n.r.:

**Klaus Lödige, Gün-
ther Kalverkamp,
Jochen Karnstedt,
Gerda Limbrock,**

**Stefan Schleppege
Jubilarin Marianne,
Rudolf Heidhues,
Heinz Kessler**

Ein Ständchen zu Marianne's 80. Geburtstag am 3.7.1992

Danach führte seine Schwester Marianne offiziell als Gastwirtin gemeinsam mit ihrer Schwester Josefa das Haus, zuletzt noch unterstützt von ihrem Neffen Heinz Hagedorn aus Drensteinfurt. Als Marianne am 22.04.1998 und später Josefa am 19.07.2004 beerdigt wurden, trauerte ganz Lippborg um die beiden beliebten Wirtinnen.

Im Jahre 2020 erwarb die Gemeinde Lippetal das Haus. Nach umfassender Renovierung, die auch von zahlreichen ehren-
amtlichen Helfern durchgeführt wurde, ist hier nun der Verein „Lippborger Dorfgemeinschaft“ aktiv tätig. Im Rahmen des Förderprogramms „Dorferneuerung“ wurde dieses Projekt vom Land NRW gefördert.

**Verantwortlich für
Text und Inhalt:**

**A. u. Th. Sändker
- Denkmalbeauftragte -**



www.lippetal.de